

Kurze Laufzeit, geringe Kosten

Die 1998 gegründete Deutsche Gesellschaft für Regulatory Affairs e.V. (DGRA) mit Sitz in Bonn versteht sich als Kommunikationsplattform für ihre Mitglieder: Neben Mitarbeitern in Zulassungsabteilungen der Pharmaindustrie, Behörden und Institutionen bilden vor allem Studenten des Studiengangs zum Master of Drug Regulatory Affairs die Mehrheit der über 550 Vereinsangehörigen.

↳ Den gesteigerten Informationsbedürfnissen der Mitglieder wurde der seit dem Jahr 2000 bestehende Internetauftritt der DGRA allerdings nicht mehr gerecht. Durch die historisch gewachsene Struktur und das uneinheitliche Erscheinungsbild wirkte die Website unübersichtlich und erschwerte das Auffinden gewünschter Informationen. Aktualisierungen waren sowohl zeit- als auch kostenintensiv, da sie nur durch eine Agentur, bzw. einen externen Programmierer vorgenommen werden konnten.

Alexandra Kolb (li.) und **Silke Krämer**, Geschäftsführerinnen der Agentur Medien-Hof Consulting in Köln: „Durch die Auslieferung des Systems im Quellcode kann die Funktionalität über die Ausbaumodule hinaus angepasst werden“



Ausgiebige Marktsondierung

Vor diesem Hintergrund trafen Vorstand und Geschäftsführung der DGRA Ende 2004 die Entscheidung, einen Relaunch der Website in Auftrag zu geben. „Entscheidend war für uns die Umstellung auf ein Web Content Management System (WCMS). Alle Inhalte sollten einfach durch unsere Mitarbeiter ohne Programmier-Kenntnisse zu pflegen sein“, erklärt DGRA-Geschäftsführerin Friederike Sträter.

Diese Grundanforderung wird von vielen WCMS erfüllt, doch nach einer ausgiebigen Marktsondierung zeigte sich, dass die meisten entweder zu unflexibel oder sehr hochpreisig sind. Die Wahl fiel schließlich auf das gleichnamige WCMS der Firma webEdition Software GmbH (www.webedition.de), das durch ein gutes Preis-Leistungsverhältnis sowie eine intuitive Bedienbarkeit durch einen gängigen Web-Browser überzeugte.

Als Partner für Konzeption und Design des neuen Internetauftritts der DGRA konnte die Agentur Medien-Hof Consulting Köln gewonnen werden, die als „webEdition“-Solution Partner bereits über

Schnellere Aktualisierung

Interview mit Friederike Sträter, Geschäftsführerin bei der Deutschen Gesellschaft für Regulatory Affairs e.V.

ITM: Frau Sträter, was sind die Haupttätigkeitsfelder der DGRA?

Sträter: Die DGRA ist eine gemeinnützige wissenschaftliche Fachgesellschaft auf dem Gebiet der Arzneimittelzulassung (DRA). Dieser Bereich unterliegt auf nationaler und internationaler Ebene der Aufsicht durch die Gesundheitsbehörden und ist durch Gesetze, Richtlinien und Empfehlungen streng geregelt. Wir organisieren Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Kongresse rund um das Thema Arzneimittelzulassung und sind somit eine wichtige Kommunikationsplattform zwischen Industrie, Universitäten, Behörden, Ministerien und Kontrollinstituten in Deutschland und Europa. Seit 1999 führen wir in Kooperation mit der Universität Bonn einen in Deutschland einmaligen Weiterbildungsstudiengang zum Master of Drug Regulatory Affairs (M.D.R.A.) durch. Dieser vermittelt in zwölf Modulen die Basis für eine erfolgreiche Tätigkeit in DRA.

ITM: Welche Anforderungen hatten Sie an eine CMS-Lösung?

Sträter: Zunächst wollten wir, dass die Bedienung so einfach wie möglich ist, der administrative Aufwand minimiert wird und eine hohe Flexibilität gewährleistet ist, um damit die Aktualisierungszeiten zu verkürzen und die Website up-to-date zu halten. Wichtig war uns außerdem eine umfangreiche Suchfunktion und ein geschütztes, personalisiertes Intranet, da dort wertvolle Studienunterlagen eingestellt werden.

entsprechendes Know-How und Erfahrungen verfügte.

Überschaubare Darstellung

„webEdition ist sehr leistungsfähig und durch den modularen Aufbau ermöglichen wir unseren Kunden einen kontinuierlichen Ausbau ihrer Website“, so Alexandra Kolb, Geschäftsführerin von Medien-Hof. Und Silke Krämer, ebenfalls Geschäftsführerin bei Medien-Hof, fügt hinzu: „Durch die Auslieferung des Systems im Quellcode kann die Funktionalität über die Ausbaumodule hinaus angepasst

werden.“ Zielsetzung des neuen Internetauftritts der DGRA war, die komplexe Struktur des Vereins auf überschaubare, leicht zugängliche Weise darzustellen. Neben einem neuen Erscheinungsbild und einer überarbeiteten Benutzerführung sollten insbesondere neue Services die Attraktivität der Website steigern: Nach ihrem Relaunch sind die Inhalte der Website in deutscher und englischer Sprache abrufbar; Funktionen wie die Druckversion jeder Seite, ein Weiterempfehlungs-Service und zahlreiche Interaktionsmöglichkeiten runden das Angebot ab. Alle Inhalte der Website können durch die Mitarbeiter der DGRA einfach und bequem mehrsprachig gepflegt und ausgebaut werden.

Um die Mitglieder stärker an Verein und Website zu binden und die Mitarbeit an der gemeinsamen Zielsetzung zu erhöhen, richtete Medien-Hof einen passwortgeschützten, personalisierten Bereich ein. Dieser Teil der Website enthält vereinsinterne Informationen wie etwa zu anstehenden Wahlen.

Außerdem können die User des personalisierten Bereichs in einer Datenbank gezielt nach anderen Mitgliedern suchen. Die Administration aller Mitgliederdaten wird von dem Modul „Kundenverwaltung“ der Software übernommen. Dieses Tool ermöglicht die einfache Verwaltung von Kunden- und Nutzerdaten und regelt die Zuweisung individueller Zugangsdaten sowie die personalisierte Bereitstellung von Web-Inhalten.

Eintägiger Workshop

Fünf von Medien-Hof geschulte DGRA-Mitarbeiter arbeiten inzwischen mit dem WCMS. Aufgrund der einfachen Bedienbarkeit der browserbasierten Software war ein eintägiger Workshop ausreichend.

„Der neue Internetauftritt hat sich gelohnt: Der Austausch zwischen dem Verein und den Besuchern der Website hat sich entscheidend verbessert und der Aktualitätszyklus der Inhalte erhöht. Die Besucherzahlen haben sich mehr als verdoppelt und wir haben schon einige neue Mitglieder für den Verein gewinnen können“, so das Resümee von Friederike Sträter. Auch finanziell hat sich die Anschaffung gelohnt: Friederike Sträter schätzt, dass sich die Investitionen durch Einsparungen bei der Informationsaufbereitung bereits im ersten Jahr amortisieren werden. ◀]

www.medien-hof.de



„Unser früheres Design war für junge Menschen wenig ansprechend und unübersichtlich“

ITM: Was waren die Gründe für die Umstellung?

Sträter: Wir waren nicht in der Lage, Inhalte selber zu ändern und auf die Dienstleistung eines externen Webmasters angewiesen. Dadurch traten Zeitverzögerungen und durch die Pflege auch höhere Kosten auf. Unser früheres Design war gerade für junge Menschen, die sich für unseren Studiengang interessierten, wenig ansprechend und unübersichtlich.

ITM: Warum haben Sie sich für das CMS webEdition entschieden?

Sträter: Nach Einholung verschiedener Angebote, verbunden mit entsprechenden Präsentationen, war das CMS webEdition für uns am überzeugendsten. Gerade weil hier die Module erweiterbar sind und es eine Kundenverwaltung mit z.B. personalisierter Newsletterfunktion gibt. Besonders hat uns die einfache Bedienung und die Bearbeitung von Textfeldern vergleichbar, mit Microsoft Word angesprochen. Nicht zuletzt waren auch die geringen Gesamt- und Folgekosten für die Entscheidung erheblich. ◀] IK

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR REGULATORY AFFAIRS E.V. (DGRA)

Branche: Vereine & Verbände

Standort: Bonn

Mitglieder: Über 550

Internet: www.dgra.de